

Protokoll vom

## **Bezirkstag 2011 im Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.**

*am* Sonnabend, den 12. März 2011, 15.00 Uhr  
*im* im TuRa Vereinsheim, Bienroder Weg 51, 38106 Braunschweig

Ausrichter: Polzeisportverein Braunschweig e. V.

*Protokollführer: Andreas Helmold*

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
5. Grußworte der Gäste
6. Kurzbericht aus dem LSN
7. Ehrungen und Verabschiedungen
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2010
11. Wahlen
  - Vorsitzender
  - Stellvertretender Vorsitzender (Sport)
  - Fachausschussvorsitzender Schwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Breitensport
12. Satzungsändernde Anträge
13. Anträge
14. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2011
15. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2012
16. Beschluss über den Ort des Bezirkstages 2012
17. Wahl eines Kassenprüfers
18. Verschiedenes

### **zu Top 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Vorsitzende des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. (BSBS) Andreas Lange begrüßt um 15:15 Uhr herzlich die Teilnehmer des 10. Bezirkstages 2011 im TuRa Vereinsheim in Braunschweig. Er wünscht sich einen regen Austausch an Informationen.

Zum 10. Bezirkstag ist satzungsgemäß und rechtzeitig durch Veröffentlichung im Organ des Deutschen Schwimmverbandes swim&more Ausgabe 12/2010 eingeladen worden. Darüber hinaus wurde allen Vereinen eine Einladung mit dem Berichtsheft innerhalb der Ladungsfrist zugestellt. Auf der Bezirkshomepage wurden zudem die Einladung mit Tagesordnung am 30. November 2010 und die Berichte am 29. Januar 2010 veröffentlicht.

Der 10. Bezirkstag im Bezirksschwimmverband Braunschweig e. V. ist damit ordentlich einberufen worden.

Als Ehrengäste begrüßt er

- Jürgen Scharna (Geschäftsführer Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH),
- Reinhard Manlik (Vertreter des OB der Stadt Braunschweig),
- Dieter Große (stellv. Vorsitzender des Stadtsporbundes Braunschweig),
- Detlef Marlow (1. Vorsitzender Polizei SV Braunschweig),
- Wolfgang Hein, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen (LSN)
- Stefan Schrank, Vizepräsident Leistungssport (LSN).

Die örtliche Presse ist nicht erschienen.

Außerdem begrüßt Andreas Lange herzlich die anwesenden Ehrenmitglieder Klaus-Dieter Gerke und Egon Bröseke und den Ehrenvorsitzenden Wolfgang Kasten. Der Stellvertretende Vorsitzende Finanzen Hartmut Stosnach lässt der Versammlung Grüße übermitteln.

#### Ein paar Anmerkungen zu Beginn:

Am 01.01.2011 hat der Bezirksschwimmverband Braunschweig 12.763 Mitglieder. Das sind 284 Mitglieder weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Jahres 2010

Die Tagesordnung soll um den TOP 6.1 und 6.2 erweitert werden: Top 6.1 Bericht von Karla Kaufmann (Situationsbericht Wasserspringen im LSN), 6.2 Bericht des LSN durch den Präsidenten Wolfgang Hein. Im Top 11 soll in einer Ergänzungswahl ein FA-Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit für ein Jahr gewählt werden. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

#### Gedenken an die verstorbenen Schwimmkameraden

Andreas Lange bittet die Versammlungsteilnehmer sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schwimmkameraden zu erheben. Stellvertretend für alle nennt er das Ehrenmitglied des BSBS Heinz Erdmann vom SC Hellas Einbeck.

### **zu Top 2 Wahl eines Versammlungsleiters**

Der Vorstand in Person von Andreas Lange schlägt dem Bezirkstag vor, selbst durch die Versammlung zu führen. Bei einigen TOP's wird er (Andreas Lange) Klaus Haßelbring die Moderation überlassen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andreas Lange wird einstimmig mit 92 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Versammlungsleiter gewählt.

Andreas bedankt sich für das Votum und übernimmt die Leitung des Bezirkstages.

### **zu Top 3 Wahl eines Protokollführers**

Der Vorstand schlägt den Schriftführer des BSBS Andreas Helmold zur Wahl zum Protokollführer vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Andreas Helmold wird einstimmig mit 92 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Protokollführer gewählt.

### **zu Top 4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission**

Der Vorstand schlägt für die Mandatsprüfungskommission vor:

- Tatjana Berlin (SC Hellas Einbeck),
- Matthias Reinecke (PSV Braunschweig),
- Hans-Jürgen Roy (SSC Germania 08 Braunschweig)

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Mit Zustimmung des Bezirkstages werden die Vorgeschlagenen en bloc zur Wahl gestellt. Sie werden einstimmig mit 92 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) in die Mandatsprüfungskommission gewählt und nehmen, unterstützt vom stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung Klaus Haßelbring ihre Arbeit auf.

### **zu Top 5 Grußworte der Gäste**

Andreas Lange erteilt den Ehrengästen die Möglichkeit für Grußworte.

Herr Manlik (Vertreter des OB der Stadt Braunschweig) nennt die zweitgrößte Stadt Niedersachsens als die Sportstadt Nr.1. Hierbei führt er die Leichtathletik-DM im erneuerten Eintracht Stadion, das Sportbad Heidberg und den Neubau eines Freizeitbades (ugs. Spaßbad) mit Sportfunktion auf. Hierfür muss das kostenverursachende Nordbad allerdings weichen.

Dieter Große (stellv. Vorsitzender des Stadtsportbundes Braunschweig) spricht im Zusammenhang von Braunschweig und Schwimmen von einer sensationellen Tradition und nennt auch den anwesenden Rolf Schadenberg. Der Begriff Sportstadt Nr.1 ist auf die Worte des LSB-Präsidenten Wolf-Rüdiger Umbach zurückzuführen.

Wolfgang Hein, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen (LSN) führt an, dass durch die Anwesenheit seines Vizepräsidenten Leistungssport Stefan Schrank das halbe Präsidium des LSN am Bezirkstag teilnimmt, keine Alltäglichkeit. In kurzen Worten geht er auf die Vorredner ein. Ein Nebeneinander von Sport und Freizeit ist aufgrund von Bädersterben zu gewährleisten.

Detlef Marlow (1. Vorsitzender Polizei SV Braunschweig): 90 Jahre PSV und 10 Jahre BSBS bilden ein rundes Jubiläum, das TuRa-Vereinsheim nennt er eine gute Wahl zur Ausrichtung des Bezirkstages. Der PSV ist mit 1.800 Mitgliedern der drittgrößte Verein Braunschweigs, die Schwimmabteilung, in der auch Gesundheitssport großgeschrieben wird, mit 377 Mitgliedern die größte Sparte. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und gute Beschlüsse.

### **zu Top 6 – Kurzbericht aus dem LSN: Erweiterung**

#### **zu Top 6.1 - Karla Kaufmann (Situationsbericht Wasserspringen im LSN)**

6.1 muss aufgrund der Nichtanwesenheit Karla Kaufmanns entfallen.

#### **zu Top 6.2 - Präsident Wolfgang Hein**

Andreas Lange nennt die Kurzberichterstattung des LSN durch den Präsidenten eine gute Sitte über die „Lage im Land“ zu berichten und übergibt das Wort an Wolfgang Hein.

Dieser führt an, kurz auf die Themen einzugehen, die am nächsten Wochenende beim LSN-Verbandstag diskutiert werden sollen.

Zum Thema Wasserspringen äußert Hein sich zu Beginn wie folgt: Wichtig ist zuerst die Bestandsaufnahme der Bäder, in immer mehr neuen Bädern wird auf eine Turm- oder Sprunganlage verzichtet. Dabei ist Wasserspringen wichtig für die Kindesentwicklung, Bewegung und Schulung des Gleichgewichts. Auch „Splash-Diver“ gehören mit dazu (Wasserspringen der besonderen Art), Vorstellung fand anlässlich der LSN-Open 2010 in Einbeck statt. Hier auch noch sein Dank an Einbeck für die Ausrichtung.

Zum LSN-Verbandstag will das Präsidium geschlossen mit Stefan Schrank aus dem BSBS antreten. Mangelnde Kontinuität wäre der Entwicklung nicht dienlich, kürzlich aufgetretene Probleme am Landesstützpunkt Oldenburg sind hausgemacht durch einen Streit unter Funktionären (gerade vor dem Verbandstag). Die Landestrainerin wurde von außen gepöppt, so seine harschen Worte. Ein zeitnah erscheinender Bericht wurde wieder von der Homepage genommen, um die Wogen zu glätten. Anstatt die Schiedsgerichtsbarkeit anzurufen ist es heute Usus, einstweilige Verfügungen anzudrohen.

Der Verband muss weiter entwickelt werden. Am Regionalkonzept Wasserball muss noch nachgearbeitet werden. Der LSN ist hier aber national Spitze: Derzeit sind drei männliche und fünf weibliche Aktive im Kader der Nationalmannschaft. Die Schließung des Stützpunktes Wasserball in Braunschweig erfolgte in 2010. Aufgrund der intensiven Intervention des Kreisfachverbands Braunschweig und des BSBS kam es am 7. Februar zu einem Gespräch zwischen LSN, Bezirk, Kreis sowie Vereine und Trainer. Als Ergebnis wurde die Erstellung eines Nachwuchskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Landestrainer Rähse vereinbart, welches auch erstellt und von Landeswasserballwart akzeptiert wurde. Damit wird Braunschweig für die Jahre 2011 und 2012 LSN-Nachwuchsstützpunkt Wasserball. So konnte Hein nun eine Urkunde, der Braunschweig als Nachwuchsstützpunkt ausweist, an Sören Novin stellvertretend für den Kreisvorsitzenden Matthias Harenberg überreichen. Dies ist bis Ende 2012 befristet und muss durch Leistungen untermauert danach neu bewertet werden.

Andreas Lange bedankt sich bei Wolfgang Hein für seine Ausführungen und das gemeinsame Ziel.

Anschließend gibt es Gelegenheit zu Fragen an den Präsidenten:

Ralf Schiller (KSV Goslar) stellt gleich mehrere:

- a) Antrag auf Verbandsbeitragerhöhung
- b) Kommunikationsprobleme; E-Mails an die Fachausschussvorsitzende Schwimmen werden nicht beantwortet
- c) Spezialisten können nicht zu Landesmeisterschaften ohne große Hürde Mehrkampf
- d) Spielgemeinschaften im Wasserball sind „verboten“ worden

Zu a) Der Präsident spricht sich dagegen aus: Erst muss der Verbandsentwicklungsprozess abgeschlossen sein, um zu wissen ob und wenn wofür diese Erhöhung notwendig ist. Sein Motto: Man darf nicht mehr ausgeben als man zur Verfügung hat.

Zu b) Verbesserungen sind notwendig, Vereine müssen Antworten erwarten dürfen

Zu c) Hier übernimmt Stefan Schrank (LSN Vize Leistungssport): Die falsche Meinung ist durch ein internes Kommunikationsproblem von zwei Parteien entstanden. Wichtig und richtig ist die Aussage: Teilnahme an einem Mehrkampf, es muss nicht derjenige des LSN sein. Grundsätzlich ist aber die Vielfältigkeit im Training zu fördern um später das Kadertraining annehmen zu können.

Zu d) Spielgemeinschaften auf unterster Ebene sind hier nicht betrachtet worden, der DSV legt seine Konzentration allein auf die großen Vereine. Der LSN hat diese Richtlinien nur an die Bezirke weitergeleitet.

Mehrere Delegierte äußern ihren Unmut über die Bedingungen zur Teilnahme an Landesmeisterschaften durch Pflichtteilnahme an einem Mehrkampf (Wettkampfkosten im Vorfeld und die Pflicht einer Teilnahme). W. Hein wiederholt hier den Aufruf zu breiter schwimmerischer Ausbildung in den Vereinen als Grundlage für späteres Leistungstraining. Anna Schmidt (Waspo Göttingen) ergänzt dieses auch als Sicht des LSN-Trainerrats. Laut Mehrheit der geäußerten Delegiertenmeinung ist eine Verquickung von JMK/SMK und LM-Pflichtzeit nicht richtig. Hein will dieses so in den LSN-FA-Schwimmen als Info weitertragen.

Die zeitliche Überschneidung von Bezirksmeisterschaft des BSBS und des LSN-Verbandstages wird auch hinterfragt. Der FA-Vorsitzende Schwimmen Ingmar Hahn sagt: Die Termine waren im Sommer 2010 für die Bezirke frei gegeben worden. Sein Appell: Der LSN soll sich an einmal festgelegte Termine halten.

Weitere Anmerkungen:

- die Aus- und Weiterbildung im LSN wird sehr gut gesehen (erst Anna Schmidt nun Dorte Wybrands).
- Unmut über spät erscheinende Ausschreibungen und Pflichtzeiten. Auch hier der Appell an den LSN und DSV zu Festlegung von Terminen, Ausrichtern und Zeiten im Herbst des Vorjahres
- aufgrund von „Meisterschaftsflut“ werden immer weniger Einladungswettkämpfe ausgerichtet. Hier werden ein Reduzieren der Meisterschaften und das Zusammenraffen der Wettkämpfe gewünscht.

Andreas Lange fasst zusammen: Man muss dem LSN die Zeit geben, wichtig ist das Lenken in die gemeinsame Richtung ohne dabei die Vereine und die Verbände zu überfordern.

### **zu Top 7 Ehrungen**

Andreas Lange führt durch die Ehrungen und Verabschiedungen: Der BSBS hat keine eigene Ehrenordnung. Zwei Sportler-Ehrungen erfolgen anlässlich BM in Braunschweig am 19./20.03.2011, dazu wird eine weitere Sportler-Ehrung am 15. Mai im Rahmen der Masters BM in Mehrum stattfinden.

Stefan Schrank wird mit einem Präsentkorb und einem Blumenstrauß aus dem BSBS-Vorstand verabschiedet. Seit Beginn des neu gegründeten NSNS im Jahre 2001 war Stefan Schrank im Vorstand dabei. Von 2001 bis 2007 als Schriftführer, danach bis zum heutigen Ausscheiden als Stellvertretender Vorsitzender Sport. Dazu gebührt ihm der Dank für zusätzliche Arbeit im FA-Öffentlichkeitsarbeit und im Breitensportausschuss. Seine Konzentration gilt nun dem LSN als Vizepräsident Leistungssport. Im Bezirk wird man Stefan zukünftig als FA-Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit finden, als Schiedsrichter sowie als Aktiver im Schwimmbecken.

Wolfgang Hein führt durch die weiteren Ehrungen. Drei Silberne Ehrennadeln des LSN werden überreicht:

Siegfried Rien ist langjähriges Mitglied im LSKW Bad Lauterberg. Die Ehrung erfolgt aufgrund seiner Tätigkeiten als Gerätewart, Schwimmwart, Mitherausgeber des LSKW-Kuriers, für die Arbeiten am Vereinsheim sowie als Kreisschwimmwart.

Horst Kubath wird für seine seit 1983 ununterbrochene Tätigkeit im FA Wasserball des Bezirks Braunschweig geehrt.

Ralf Schiller ist seit 1971 Trainer, 1982 übernahm er zudem den Vorsitz der Schwimmabteilung im MTV Goslar. Er steht zudem für die Ausrichtung vieler hochkarätiger Schwimmwettkämpfe, bis hin zu nationalen Meisterschaften und internationalen Einladungswettkämpfen.

### **zu Top 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Matthias Reinicke (PSV Braunschweig) gibt den Bericht der Mandatsprüfungskommission ab:

Es wurde folgende Anwesenheit festgestellt:

- Es sind 20 von 68 Vereinen mit 78 von 162 Stimmen vertreten. Damit werden 48,1 Prozent der Vereinsstimmen wahrgenommen.
- Von den 9 konstituierten Schwimmkreisen sind 5 auf dem Bezirkstag vertreten.
- Aus dem Vorstand des BSBS werden 6 von 7 Stimmen wahrgenommen.
- Drei von 6 Ehrenmitgliedern nehmen ihr Stimmrecht wahr.

Somit werden von insgesamt 184 Stimmen 92 wahrgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 50 Prozent. Da der Bezirkstag ordnungsgemäß eingeladen wurde, stellt die Mandatsprüfungskommission zudem seine Beschlussfähigkeit fest.

### **zu Top 9 Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache**

Die schriftlichen Berichte fast aller Amtsinhaber liegen der Versammlung in Form des Berichtsheftes vor. Der Bericht des Lehrwartes Jens-Robert Schulz wird mündlich vorgetragen. An dieser Stelle gratuliert Andreas Lange dem Lehrwart Jens-Robert Schulz zur bestandenen A-Trainer-Lizenz im Namen des Bezirkstages.

Die Versammlungsleitung geht an den Stellv. Vorsitzenden Verwaltung Klaus Haßelbring über. Haßelbring ruft die Berichte nacheinander auf und gibt den Berichtenden die Möglichkeit zu Ergänzungen sowie der Versammlung die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Der Bericht des Vorsitzenden Andreas Lange wird um die Aussage ergänzt, dass Kommunikationsprobleme zwischen dem BSBS und dem LSN insbesondere im Bereich Wasserball behoben sind. Stefan Schrank bedankt sich persönlich für die Zeit als Schriftführer und als Stellvertretender Vorsitzender Sport. Im LSN sind viele Aufgaben zu erledigen und das ist mit Sicht auf LSN und BSBS nicht immer gleich zu betrachten. Die Berichte der zwei weiteren Stellvertretenden Vorsitzenden Hartmut Stosnach und Klaus Haßelbring sowie des Vorsitzenden des FA Schwimmen Ingmar Hahn und seiner Mitglieder werden aufgerufen. Hahn erläutert kurz, dass die persönliche Unterschrift der Vereine auf den Meldebögen zur BM am 19./20.03. bis zur Kampfrichtersitzung vorliegen muss. Daniela Lange hält ein Kurzreferat zum Freiwasserschwimmen und stellt die 1. Freiwassermeisterschaft des BSBS am 04.06.2011 vor, die zusammen mit einem Triathlon in Northeim stattfinden wird. Der fehlende Bericht von Jens Robert Schulz wird von ihm persönlich abgegeben. Er erläutert die stattgefundenen Fortbildung- und Lehrgangmaßnahmen. Anschließend wagt er einen Ausblick auf Kommendes. Auch ist er offen für Anregungen zu möglichen neuen Themen. Zu weiteren Berichten des FA Vorsitzenden Wasserball Lothar Heidrich und seiner Mitglieder sowie des FA Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit Andreas Helmold gibt es keine Ergänzungen und Fragen. Der eingesetzte Vorsitzende des FA Breitensport Andreas Lange ergänzt den Bericht um einen Lehrgang für Helfer am Beckenrand, wahrscheinlich in Braunschweig. Die Ausschreibung wird zeitnah auf der Homepage des BSBS erscheinen.

Das Inventarverzeichnis wird ergänzt um 16 Schwimmbretter, die bei der stellvertretenden FA-Schwimmen-Vorsitzenden Ch. Kahmann liegen.. Rolf Schadenberg weist auf einen Fehler in der Statistik auf Seite 30 hin, bei 7 Mannschaften wurden 8 in der Wertung geführt.

Oliver Nieden verliest den Kassenprüfungsbericht. Die Kasse des BSBS hat er zusammen mit Corinna Günther am 09.01.2011 im Haus des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen Hartmut Stosnach für das Jahr 2010 geprüft. Er stellt fest, dass die Kasse sehr übersichtlich und korrekt geführt wurde und spricht Hartmut Stosnach seinen Dank aus.

### **zu Top 10 Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2010**

Oliver Nieden bedankt sich im Namen des gesamten Bezirkstages beim Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahre 2010. Er stellt den Antrag auf Entlastung des stellv. Vorsitzenden Finanzen. Auf Hinweis von Andreas Lange erweitert er den Antrag der Kassenprüfer und stellt den Antrag auf Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des restlichen Vorstandes für das Jahr 2010 zur Abstimmung.

Der Antrag auf Entlastung des stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für das Jahr 2010 wird bei Enthaltung des Vorstandes mit 86 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) vom Bezirkstag angenommen.

### **zu Top 11 Wahlen**

Klaus Haßelbring führt durch die Wahlen.

Vorsitzender:

Der Vorstand schlägt den bisherigen Vorsitzenden Andreas Lange für eine weitere Amtszeit vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Andreas Lange wird einstimmig mit 92 Ja-Stimmen zum Vorsitzenden des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Er nimmt die Wahl an, bedankt sich und hofft auf Unterstützung bei der Wahl „seines“ Teams. Erster Gratulant ist Wolfgang Hein.

Andreas Lange führt anschließend weiter durch den Bezirkstag.

Stellv. Vorsitzender (Sport)

Stefan Schrank kandidiert nicht wieder für den Stellv. Vorsitzenden Sport

Der Vorstand schlägt Dr. Anna-Christine Schmidt zur Wahl Stellv. Vorsitzender (Sport) des BSBS vor. Anna stellt sich kurz vor und ist bereit, dieses Amt bei ihrer Wahl auszuüben. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie wird einstimmig mit 92 Ja-Stimmen zur Stellv. Vorsitzenden (Sport) des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Anna Schmidt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Fachausschussvorsitzender Schwimmen

Der Vorstand schlägt Ingmar Hahn zur Wahl FA-Vorsitzender Schwimmen des BSBS vor. Ingmar ist bereit, dieses Amt bei seiner Wahl weiter auszuüben. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Er wird einstimmig mit 92 Ja-Stimmen zum FA-Vorsitzenden Schwimmen des BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Ingmar Hahn nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen

Für die Wahl zum Fachausschussvorsitzenden Synchronschwimmen gibt es keinen Vorschlag. Andreas Lange führt dazu aus: „Auch der Präsident des LSN Wolfgang Hein hat es angesprochen, die Situation ist schwierig.“ Das Amt bleibt unbesetzt und wird durch den Vorstand wahrgenommen, dieses übernimmt die Stellvertretende Vorsitzende Anna Schmidt.

Fachausschussvorsitzender Breitensport

Für die Wahl des FA-Vorsitzenden Breitensport gibt es keinen Vorschlag. Das Amt bleibt unbesetzt und wird durch den Vorstand wahrgenommen, dieses übernimmt der Vorsitzende Andreas Lange.

**zu Top 11 Ergänzungswahl**  
**- Fachausschussvorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit (bis 2012)**

Andreas Lange erläutert die aktuelle Situation mit der Doppelfunktion von Andreas Helmold. Der BSBS ist durch viele Beiträge in swim&more sehr gut vertreten. Mit Matthias Schneider hat sich nun ein Mitglied aus dem FA bereit erklärt, diesen Vorsitz zu führen. Er ist als Schiedsrichter im BSBS bekannt. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Matthias Schneider wird mit 90 Ja-Stimmen zum FA-Vorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit im BSBS gewählt, bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Matthias Schneider nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

**zu Top 12 Satzungsändernde Anträge**

Es liegen keine Satzungsändernde Anträge an den Bezirkstag 2011 des BSBS vor.

### **zu Top 13 Anträge**

Es liegen keine Anträge an den Bezirkstag vor.

### **zu Top 14 Genehmigung des Haushaltvoranschlags für 2011**

Im Berichtsheft zum Bezirkstag wurde der Haushaltvoranschlag für das Jahr 2011 veröffentlicht. Andreas Lange stellt den Haushaltvoranschlag im Plenum zur Diskussion. Es gibt eine Frage zum Haushaltvoranschlag durch KD. Gerke, die der FA-Vorsitzende Schwimmen Ingmar Hahn schlüssig beantwortet.

Der Haushaltvoranschlag wird vom Bezirkstag einstimmig mit 92 Ja-Stimmen bei 0-Neinstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

### **zu Top 15. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2012**

Der Vorstand schlägt vor, auch für 2012 keinen Verbandsbeitrag zu erheben. Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Vorschlag. Der Bezirkstag beschließt einstimmig mit 92 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme), dass für das Jahr 2012 kein Verbandsbeitrag erhoben wird.

### **zu Top 16 Beschlussfassung über den Ort des Bezirkstages 2012**

Für 2012 hatten sich sowohl der LSKW Bad Lauterberg (100 jähriges Bestehen) als auch der MTV Bad Gandersheim (150 jähriges Bestehen) ihre Bereitschaft zur Ausrichtung signalisiert. Der Appell von Andreas Lange aus dem letzten Jahr an beide Vereine mit der Bitte um Einigung wurde befolgt. Der LSKW Bad Lauterberg verzichtet, der MTV Bad Gandersheim wird daraufhin einstimmig (mit 92-Ja- bei 0-Neinstimmen und 0-Enthaltungen) als Ausrichter des Bezirkstages 2012 gewählt.

### **zu Top 17 Wahl eines Kassenprüfers**

Corinna Günther (SC Hellas Einbeck) scheidet turnusgemäß aus. Oliver Nieden (PSV Braunschweig) ist noch für ein Jahr gewählt. Vom Ausrichter des Bezirkstages 2012 MTV Bad Gandersheim wird Stefan Mittwoch zur Wahl zum Kassenprüfer vorgeschlagen. Dieser ist nicht anwesend und es liegt keine schriftliche Einverständniserklärung vor.

Unter Zusicherung der Antragstellerin, dass Stefan Mittwoch vom MTV Bad Gandersheim dieses Amt übernehmen wird, wird er einstimmig mit 92 Ja-Stimmen (keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

Damit wird die Kasse für 2012 von Oliver Nieden (PSV Braunschweig) und Stefan Mittwoch (MTV Bad Gandersheim) geprüft.

Andreas Lange bedankt sich für die Zustimmung der Wahlen bei den Delegierten.

### **zu Top 18 Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Punkte, die offen geblieben sind.

#### **Schlussworte:**

Andreas Lange bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme und den Delegierten für die offene Kommunikation besonders hinsichtlich des LSN. Dazu auch ein besonderer Dank an Oliver Nieden vom PSV Braunschweig. Im Namen des Bezirkstages erhält er für die gute Organisation und Ausrichtung einen Blumenstrauß.

